

Informationen zum Wahlpflichtbereich ab Jahrgang 7

Darstellen und Gestalten
Wirtschaft und Arbeitswelt
Naturwissenschaften
Französisch
Informatik

Wahlpflichtfach Darstellen und Gestalten

...eine besondere Chance zur Förderung und Weiterentwicklung der ästhetisch-gestalterischen Fähigkeiten und Kompetenzen in der Schule...

Schülerinnen und Schüler entfalten in diesem Unterrichtsfach in erster Linie ihre Gestaltungs- und Präsentationskompetenzen. Sie lernen, anhand verschiedener Gestaltungsmittel **Themen, Ereignisse und die damit verbundenen Emotionen darzustellen und auszudrücken.**

Das Fach „**Darstellen und Gestalten**“ setzt sich aus vier Teilbereichen zusammen, die in den verschiedenen Jahrgängen schwerpunktmäßig behandelt werden.

- **Körpersprache** (Bewegungsgestaltung mit dem eigenen Körper)
- **Wortsprache** (Kreativer Umgang mit Sprache und Stimme)
- **Bildsprache** (Wirkung und Gestaltung von Bildern, Masken und Statuen)
- **Musiksprache** (Rhythmisch-tänzerische Gestaltungselemente)

Im Unterricht werden nach jeder Stunde, Lernsequenz oder Gestaltungsaufgabe regelmäßig Präsentation auf der Bühne stattfinden und in ihrer Wirkung besprochen.

Am Ende einer Unterrichtseinheit findet entweder **eine schriftliche Klassenarbeit oder eine Praxis-kombination** statt. Hierbei müssen die Schülerinnen und Schüler einen Gestaltungsauftrag erfüllen, präsentieren und anschließend schriftlich erläutern.

Das Fach „Darstellen und Gestalten“ wird Schülerinnen und Schülern viel Freude machen, die sich für folgende Dinge begeistern können:

- Teamwork: respektvolle, zielgerichtete Zusammenarbeit in wechselnden Kleingruppen
- Bewegung: beim Warm-up, bei Körperübungen und Improvisationen aktiv mitzuarbeiten
- Kreativität/Kunst: Kostüme, Kulissen, Licht- und Tonregie selbst zu gestalten
- Tanzen, Singen und Theater
- verschiedene Rollen einnehmen
- auf der Bühne stehen, für die Abschlussproduktion einer Aufführung zu üben

Das Fach „**Darstellen und Gestalten**“ ist von großer Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung Ihres Kindes.

Es fördert die Körpersprache, die Stimm- und Sprachbildung und die Bewusstheit über die Wirkungsweise, sowohl der eigenen Körpersprache, als auch äußerlicher Elemente.

Dies hat Auswirkungen auf den Aufbau eines gesunden Selbstbewusstseins und einer Selbstsicherheit, vor Menschen aufzutreten, was für Prüfungssituationen und Vorstellungsgespräche, aber auch generell im Berufsleben sehr hilfreich sein kann.

Information zur Arbeitskleidung und zur Präsentation der Ergebnisse im Unterrichtsfach Darstellen und Gestalten

Arbeitskleidung

Ähnlich wie im Sportunterricht, gilt es auch in diesem Fachbereich unbedingt, eine gewisse Kleiderordnung einzuhalten, um aktiv an praktischen Arbeitsphasen teilnehmen und Ergebnisse präsentieren zu können. Diese Rahmenbedingung ist an allen Schulen in Nordrhein-Westfalen vorgesehen und auch verpflichtend. Alle zukünftigen Schülerinnen und Schüler im Unterrichtsfach Darstellen und Gestalten und ihre Eltern informieren wir deshalb schon vor der Abgabe des Wahlzettels über diese Rahmenbedingung und möchten ihnen die Bedeutung einer **einheitlichen „Arbeitskleidung“** (schwarze Schuhe/Schlappchen, schwarze Hose, schwarzes Oberteil) erläutern. Die Arbeitsergebnisse der Gestaltungsaufgaben mit regelmäßigen Kurzauftritten sollten grundsätzlich nicht durch unterschiedliche farbliche Kleidung oder auffallende Markensymbole beeinflusst werden. Es geht immer darum, ein einheitliches Gesamtbild erschaffen zu können und sich nur durch die kreativen und gestalterischen Fähigkeiten auf der Bühne zu unterscheiden.

Räumliche Möglichkeiten und genügend Zeit zum Umziehen sind in jeder Stunde gegeben.

Präsentation der Ergebnisse

Im Fach *Darstellen und Gestalten* findet eine schulöffentliche Präsentation der Ergebnisse des Unterrichts statt und die Teilnahme und Mitwirkung an der Präsentation ist für alle Kursteilnehmer verpflichtend.

Die abschließenden Präsentationen von Unterrichtsvorhaben und/oder Projekten werden in die Benotung der Kursleistung einbezogen werden.

Wenn Sie auf dem Wahlzettel Darstellen und Gestalten als Erst- oder Zweitwunsch ankreuzen, unterschreiben Sie bitte auf dem Zusatzblatt, dass Sie von diesen Informationen zum Wahlpflichtfach Kenntnis genommen haben.

Wahlpflichtfach Wirtschaft und Arbeitswelt

Für Schülerinnen und Schüler, die sich für praktische Dinge unseres täglichen Lebens in der Wirtschaft und in der Arbeitswelt interessieren, ist dieser Wahlpflichtbereich geeignet.

Im Wahlpflichtbereich Wirtschaft und Arbeitswelt sind die Fächer Hauswirtschaft, Technik und Wirtschaft miteinander verzahnt.

Im **Fachbereich „Technik / Wirtschaft“** sollen die Schülerinnen und Schüler technisches und wirtschaftliches Wissen erwerben, das die Grundlage vieler Berufe im handwerklich-technischen Bereich bildet und ein allgemeines Technikverständnis erwerben, um so technische Zusammenhänge zu erkennen und sie kritisch beurteilen zu können. Beispiele für Unterrichtsvorhaben:

- Gegenstände **fertigen**
- Werkzeuge **fachgerecht einsetzen**
- Werkstoffe untersuchen und **bearbeiten** (Holz, Metall, Kunststoff)
- Arbeitsprozesse **prüfen** und **optimieren**
- Unterrichtsprojekte von Elektrizität (einfacher Stromkreis) bis Elektronik (selbst hergestellte Platinenschaltung) **planen** und **umsetzen**
- Computer und IT **nutzen**
- Kompetent **urteilen** und **handeln** als Verbraucher
- Vertiefte **Berufsorientierung**
- **Verträge - Rechte** und **Pflichten**

In diesem Bereich werden viele handwerkliche und technische Fähigkeiten und Kenntnisse erworben, die auch dazu nutzen können, eventuell in eine handwerkliche Ausbildung bzw. in einen technischen Beruf zu starten. Auf jeden Fall sind die Schülerinnen und Schüler selbstständiger, eigenverantwortlicher und selbstbewusster geworden, und das nicht nur im Umgang mit kleinen technischen Problemen.

Der **Fachbereich „Hauswirtschaft / Wirtschaft“** beinhaltet, dass die Schülerinnen und Schüler aktuelle gesellschaftliche Bedingungen und Problemfelder in den Bereichen Konsum, Gesundheit, Umwelt und Haushaltsführung verstehen und kompetent beurteilen sowie mit Ressourcen verantwortungsvoll umgehen. Das Fach behandelt Themen, die mit gesundem Leben, Wohnen und Wirtschaften in einem Haushalt zu tun haben. Durch die Verzahnung mit dem **Fachbereich „Wirtschaft“** werden einerseits eine umfassende Verbraucherbildung, andererseits eine vertiefte Berufsorientierung sowie Kenntnisse über das Funktionieren unserer Wirtschaft vermittelt. Die Arbeitsbedingungen und Berufschancen in einzelnen Branchen werden ebenso thematisiert. Schwerpunktmäßig erfolgt die Bearbeitung der folgenden Inhaltsfelder:

- Haushaltsmanagement
- Leben im Haushalt
- Haushalt und Globalisierung
- Gesundheit und Ernährung
- Konsum und Verantwortung

Wahlpflichtfach Naturwissenschaften

Warum können Vögel fliegen? Wie entsteht ein Regenbogen? Kann Eisen schwimmen? Wie kommt das Salz in die Verpackung?

Für Schülerinnen und Schüler, die Interesse an solchen oder ähnlichen Fragen haben, ist das WP-Fach Naturwissenschaften vielleicht das Richtige.

Anknüpfend an den Unterricht in Klasse 5 und 6 werden wir zur Klärung solcher Fragestellungen naturwissenschaftliche Arbeitsweisen vertiefen:

- **Untersuchen**
Egal ob Lebewesen oder Gerät: Wir schauen uns diese Untersuchungsobjekte genau an. Dabei betrachten wir einzelne Baumerkmale und zeichnen diese auch. Wir verwenden Hilfsmittel wie Lupe oder Mikroskop, den Bunsenbrenner und Messgeräte. Hier sind eine ruhige Hand, gutes Augenmaß, viel Sorgfalt und Geduld gefragt.
- **Experimentieren**
Dazu muss man sich genau an Versuchsanleitungen halten können oder auch einmal selber einen Versuch planen und durchführen. Dafür benötigt ihr technisches Verständnis, geschickte Hände und ihr solltet Ordnung halten können. Natürlich muss der Verlauf genau beobachtet und protokolliert werden. Im Team arbeitet ihr zusammen und unterstützt euch gegenseitig.
- **Recherchieren und Präsentieren**
Wir nutzen unterschiedliche Informationsquellen. Die Arbeit mit Buch und Computer gehört genauso dazu wie die Befragung von Experten, die wir an ihren Arbeitsplätzen besuchen. Eure Ergebnisse stellt ihr auf unterschiedliche Weisen vor. Von Projektmappe über Referat bis zu einer Power Point Präsentation ist einiges möglich.

Der Wahlpflichtunterricht wird zusätzlich zu dem naturwissenschaftlichen Unterricht im Klassenverband erteilt. Er greift hier nicht vorweg, sondern gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich projektartig mit komplexen Themen auseinanderzusetzen. So bietet z. B. das Thema Wasser viele Verknüpfungspunkte der Einzelfächer.

Chemie: Wasser als Lösungsmittel, Wasserverschmutzung und Aufbereitung des Wassers...

Physik: Auftrieb, Nutzung der Wasserkraft, Strömung, Wellen...

Biologie: Lebewesen in und am Wasser, Anpassungen von Pflanzen und Tieren...

Gute naturwissenschaftliche Kenntnisse sind Voraussetzung für viele technische, handwerkliche oder auch medizinische Berufe. Die Schulung des logischen Denkvermögens und die Fähigkeit zur Bewertung naturwissenschaftlicher Erkenntnisse ist aber auch in allen anderen Berufsgruppen von Vorteil.

Wahlpflichtfach Französisch

Bonjour et bienvenue!

Du hast Freude

am Erlernen einer **Fremdsprache**,
am Erlernen des **Französischen**,
am **Lesen, Hören, Sehen, Sprechen und Schreiben**,
am Kennenlernen verschiedener **Kulturen**?

Frankreich ist unser unmittelbares **Nachbarland**; ein Land, zu dem zahlreiche **Partnerschaften** in den unterschiedlichsten Bereichen bestehen. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende, Berufstätige und auch Touristen können von den vielfältigen Möglichkeiten profitieren. Kann man im französischsprachigen Ausland zudem mit Französisch auftreten, öffnen sich viele Türen.

Französisch wird auch in Teilen der Schweiz, Belgiens und Luxemburgs gesprochen. **Etwa 275 Mio. Sprecher sind es weltweit, ein Drittel davon lebt in Europa.** Außerhalb Europas findet sich die Sprache in Afrika, der Karibik und Kanada wieder. In vielen Ländern wird Französisch als Amts- und Verkehrssprache gesprochen. Französisch ist auch Arbeitssprache internationaler Organisationen wie der Vereinten Nationen, der NATO, der UNESCO. Französisch ist damit **eine bedeutende Weltsprache!**

Auch **in kultureller Hinsicht kann Französisch die Welt erschließen:** Film, Literatur, Philosophie, Mode, die französische Küche – eine Lebensart, die unser Leben bereichern kann! Und wer kennt nicht die Geschichten von Asterix und Obelix?

Was erwartet dich also?

Der **Französischunterricht** als 2. Fremdsprache setzt – wie auch der Englischunterricht – an **Alltags- und Begegnungssituationen** an; im Vordergrund steht stets die **kommunikative Fähigkeit**. Auf dieser Grundlage können sich Schülerinnen und Schüler im französischsprachigen Ausland zurechtfinden, sich verständigen und Einblicke in kulturelle Gegebenheiten erfahren. **Schülerorientierte Themen** stehen daher im Zentrum des Unterrichts.

Um diese **Kompetenzen/ Fertigkeiten** geht es im Unterricht:

- *Interkulturelle* Kompetenz (Eintauchen in die Kultur frankophoner Nationen)
- *Kommunikative* Kompetenz (Hör-/ (Seh-)Verstehen, Sprechen, Lesen, Schreiben)
- *sprachliche* Arbeit (Grammatik, Wortschatz, Aussprache)
- *methodisches* Lernen (Verknüpfung mit anderen Fächern, wie Englisch, Gesellschaftslehre, Deutsch und später eventuell Spanisch; Methoden, Strategien, Arbeitsformen, ...)

Was du benötigst?

Interesse, Freude am Sprechen und Ausdauer

beim **Erkunden** von Hörspielen, Texten und Inhalten,

beim **engagierten Vokabellernen**,

bei der **Beschäftigung mit sprachlichen Formen und grammatischen Strukturen**

Wir arbeiten dazu mit folgendem **Unterrichtsmaterial**:

Das **Lehrwerk *Tous ensemble*** (Klett Verlag): Lehrbuch und Arbeitsheft. Abhängig vom Unterrichtsvorhaben und den Interessen der Schülerinnen und Schüler werden **zusätzliche Materialien, Themen und Arbeitsformen** eingebunden (so beispielsweise Portfolio- und Projektarbeit, Filme und Dokumentationen, ...).

Schülerinnen und Schüler, die ihr **Abitur** machen möchten, müssen neben Englisch eine zweite Fremdsprache erlernen. Diese Anforderung kann schon mit Französisch als Wahlpflichtfach abgedeckt werden.

À plus!

Wahlpflichtfach Informatik

Informatik ist ein spannendes Fach, das in unserer digitalen Welt immer wichtiger wird. Es bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Computern und Technologie zu erlernen.

Was ist Informatik eigentlich?

Informatik ist die Wissenschaft der Verarbeitung von Informationen. In unserem Wahlpflichtfach lernen die Schülerinnen und Schüler, wie Computer funktionieren, wie Programme geschrieben werden und wie man Probleme mithilfe von Algorithmen lösen kann. Sie werden in die Grundlagen der Programmierung eingeführt und lernen, u.a. wie man einfache Programme erstellt.

Warum ist Informatik wichtig?

Informatik ist in unserer modernen Gesellschaft allgegenwärtig. Computer, Technologie und Digitalität spielen eine immer größere Rolle in unserem Alltag und in vielen Berufsfeldern. Durch das Erlernen von informatischen Grundprinzipien und Hintergründen eröffnen sich den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten für ihre berufliche Zukunft. Darüber hinaus fördert das Fach Informatik auch wichtige Fähigkeiten wie logisches Denken, Problemlösungskompetenz und Kreativität.

Was lernen die Schülerinnen und Schüler in Informatik?

Im Wahlpflichtfach Informatik lernen die Schülerinnen und Schüler unter anderem:

- Grundlagen der Programmierung
- Aufbau und Funktionsweise von Computern
- Datenstrukturen und Algorithmen
- Umgang mit verschiedenen Software-Programmen
- Sicherheit im Internet und Datenschutz
- Künstliche Intelligenz
- Robotik

Wie wird Informatik unterrichtet?

Der Unterricht im Fach Informatik erfolgt praxisorientiert und interaktiv. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, das Erlernete direkt anzuwenden und eigene kleine Projekte umzusetzen. Der Einsatz von Computern, Tablets und Software ist dabei selbstverständlich.

Welche Voraussetzungen gibt es?

Für das Wahlpflichtfach Informatik sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich. Jedes Kind, das Interesse an Computern und Technologie hat, ist hier richtig. Vielleicht hat Ihr Kind z.B. schon Berührungspunkte mit Bildbearbeitungssoftware und Programmieren, oder es beschäftigt sich aktiv mit Video- und Tonbearbeitung. Aber selbst wenn bisher noch keine Vorerfahrungen vorhanden sind, ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler Freude am logischen Denken haben und bereit sind, sich aktiv mit neuen Inhalten auseinanderzusetzen.